

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland – Erasmus+ Studium

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät, Fachsemester	Flugzeugbau
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Irland, University of Limerick
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	Wintersemester 2021/22

Vorbereitung:

Obwohl der bürokratische Aufwand anfänglich recht unübersichtlich und aufwendig erschien, wurde man durch Mobility Online und die Präsentationen vom internationalen Office sehr gut durch diesen Prozess geführt. Die Bewerbung an der Universität in Limerick (UL) lief auch recht unkompliziert, hat aber lange gedauert. Finale Rückmeldung aus Irland hatte ich erst gegen Ende Mai.

Da die Uni nicht direkt im Stadtzentrum (5km) liegt und ein im „Semesterbeitrag“ enthaltenes ÖPNV-Ticket nicht von der Uni angeboten wird, bietet es sich an in Limerick ein Fahrrad (mit ordentlichem Schloss) zu haben. Bei AerLingus hätte ich für 50€ pro Richtung ein Fahrrad mitnehmen können, was ungefähr dem Preis (um die 150€) eines schlechteren gebrauchten Fahrrades dort entspricht.

Fachliche Organisation

Mit der Auswahl meiner Module hatte ich schon recht früh begonnen, da ich versuchen wollte ein oder zwei Module vorzuholen, um das Semester in Irland etwas entspannter zu gestalten und mir dort mehr Zeit für andere Dinge zu lassen.

Das stellte sich aber leider als schwierig heraus, da anders als in meinem Department an der HAW (FuF) an der UL der Großteil der Module nur jedes zweite Semester angeboten wird. Welche dieser Module in dem relevanten Semester angeboten werden ist er final ca. ein halbes Jahr vor dem Semesterstart einsehbar.

Die UL hat auf dem Campus eine sehr gute und moderne Bibliothek und auch diverse Räume, die man sich in Gruppen zum Lernen oder für Projektarbeiten mieten kann.

Im Gegensatz zu deutschen Hochschulen ist das Verhältnis zwischen den irischen Profs und den Studenten wesentlich direkter. Viele Professoren lassen sich mit ihrem Vornamen oder sogar Spitznamen anreden und sind auch generell sehr entspannt und offen im Umgang mit den Studenten.

Mindestens seit Corona haben viele Module einen Großteil der Semesterleistungen, die in die Endnote einfließen über das Semester verteilt. Diese sind finden dann in verschiedensten Formen satt. Von Multiple Choice über normale Tests und Hausarbeiten oder Laborberichten

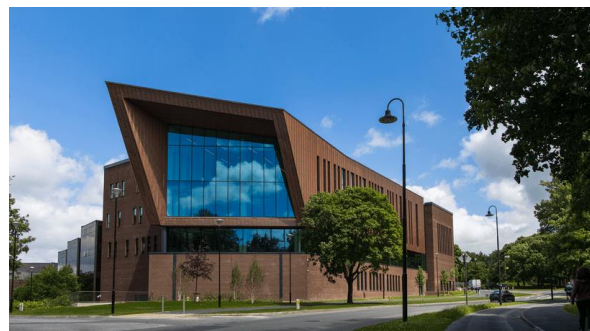


Abbildung 1: Glucksman Library, UL, Limerick

ist alles dabei. In den Berichten wird je nach Professor sehr auf die ordentliche Arbeit mit wissenschaftlichen Quellen geachtet. Über die Zugangsdaten der Uni hat man aber online auf die meisten digitalen Bibliotheken von wissenschaftlichen Arbeiten Zugriff. Weiterhin ist auch ein Großteil von den Büchern und Artikeln in der Bibliothek der UL direkt online verfügbar.

Unterkunft

Direkt mit Erhalten der Rückmeldung aus Irland sollte man möglichst direkt sich auf Unterkunftsplätze in den Wohnheimen auf dem Campus bewerben. Die Plätze sind dort begrenzt und nicht ausreichend für alle internationalen Studenten. Die Kosten für die Unterkunft (je nach Location um die 700-800€) werden vermutlich deutlich über dem Förderbeitrag durch Erasmus liegen. Insofern muss man sich noch um andere Finanzierung kümmern. Ich hatte Anfang Juni dann nur noch eine Unterkunft 8km entfernt vom Campus auf der anderen Seite der Stadt bekommen. Andere Studenten, sowohl irische als auch internationale, mussten in Hostels unterkommen oder haben sogar abgebrochen. Allerdings hatten wir mit dem ersten Präsenzsemester nach Corona auch einen Wohnungsnachfrageanstieg von ca. 30% und gleichzeitig weniger Wohnungen verfügbar als vor Corona durch Vergabe von ursprünglichen privaten Studentenunterkünften an Langzeitmieter.

In meiner Unterkunft musste ich dann noch zusätzlich zu der Miete von 700€ Strom bezahlen, der gegen Ende im Winter mit Heizen bei ca. 1,50€ pro Tag lag. Wasser und langsames Internet waren im Preis enthalten.

Die Wohnheime auf dem Campus und sind alle über eine eigene Seite buchbar, hier sind auch einige Wohnheime off-campus aufgelistet. Meistens muss man schon, um auf eine Warteliste gesetzt zu werden, eine Anzahlung von um die 50€ machen. Bekommt diese aber zurück, wenn man am Ende keinen Platz bekommt.

Alltag und Freizeit

Die Lebensmittelkosten unterscheiden sich nicht stark von den in Deutschland, solange man sich sein Essen selber zubereitet. Das Essen und Getränke (vor allem alkoholische) sind in Irland teurer. Auf dem Campus gibt es einige kantinenähnliche Restaurants/Clubs zum Mittag/Abendessen. Ein Mittagessen (Hauptspeise) dort ca. 10€. Ein Hühnerschnitzel im Brötchen kostete ca. 5€.

Mobile Verträge sind recht günstig. Für zehn Euro hätte ich 100GB und ne Telefon-/SMS-Flat bekommen. Die entsprechende Simkarte war auch schon im Willkommenspaket der Uni mit enthalten. Da mein Internet in meiner Unterkunft auf 5mbit pro Gerät limitiert war, habe ich mir dann einen mobilen Vertrag bei Vodafone für 30€ mit 5G unbegrenzte Geschwindigkeit und unlimitiertem Volumen besorgt.

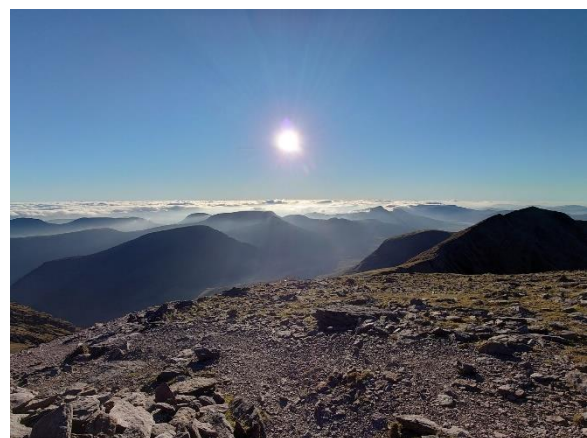
An der Uni gibt es eine große Auswahl an Clubs und Societies, in denen man allen möglichen Hobbies nachgehen kann. Die meisten großen Sportarten haben ihren eigenen Club und für sehr viele Interessen gibt es auch eine Society. In diesen wird sich meistens mindestens einmal die Woche getroffen. Die Clubs, vor allem die Outdoorsportarten, bieten häufig Tages oder Wochenendtrips im ganzen Land an, die meistens kostenlos oder zumindest vergünstigt sind. Diese und auch die wöchentlichen Treffen bieten sich sehr an, um andere und vor allem irische Studenten kennenzulernen.



Außerdem bietet UL Global fast jedes Wochenende günstige Trips zu Touri-Hotspots an. Diese sind sehr gut geeignet, um auch andere internationale Studenten kennenzulernen.

Tagestrips kann man sehr gut nach Galway, auf die Dinglehalbinsel oder zu den Cliffs of Moher machen.

Aber auch fast alle anderen Teile Irlands sind recht schnell erreichbar, wenn man ein Auto zu Verfügung hat. Für Tagestrips bietet sich die Car-Sharing Plattform GoCar.ie an, da die im Gegensatz zu den meisten Autovermietungen in Irland auch an unter 26-jährige Autos vermieten. Die einzige Autovermietung, die ich gefunden habe, die an 26-jährige vermietet war Sixt und das Subunternehmen Flizzer, die aber beide nur Standorte in Shannon (35min mit dem Bus) und Dublin haben.



Fazit für Sie persönlich:

Für mich war im Auslandssemester wichtig, dass ich die Möglichkeit nutze, nochmal eine andere Universität, eine andere Kultur und andere Menschen kennenzulernen. Diese Erwartungen haben sich trotz Corona auf jeden Fall erfüllt.

Sehr genossen habe ich auch die Möglichkeiten in den Clubs neue Sportarten auszuprobieren und auch dort Iren mit ähnlichen Interessen kennenzulernen.

Wichtig für mich war am Ende meine Abschlussreise, die ich genutzt habe, um nochmal mehr vom Land sehen zu können, da man doch während des Semesters durch Abgaben und generelles Lernen nicht dazu kommt viel zu Reisen. Entsprechend würde ich auch allen anderen empfehlen, die Zeit die Anwesenheit im Land zu nutzen und vorher oder am besten im Anschluss noch ein wenig Zeit an seinen Aufenthalt dranzuhängen und das Land zu erkunden.

